



Gemeindenachrichten

Foto: Wolfgang Gerzer

Informationsveranstaltung zum Glasfaserausbau



Foto: Susanne Kummerer

Bei der ersten Informationsveranstaltung über einen möglichen Glasfaserausbau in unserer Gemeinde waren über 130 sehr interessierte Personen im Atelier 73 anwesend. Um das Vorhaben zu realisieren, ist aber eine Anschlussquote von 4225 Haushalten (ca 65 %) in der gesamten Region erforderlich. In den nächsten Wochen werden Gemeinderäte und Freiwillige die Haushalte in unserer Gemeinde besuchen und in persönlichen Beratungsgesprächen das Vorhaben genau erklären. Einige wichtige Fakten können auch auf Seite 4 nachgelesen werden. Zusätzlich findet nochmals eine Informationsveranstaltung in Oberretzbach statt.

Samstag, 30. März 2019 um 18 Uhr im Pfarrzentrum St. Katharina Oberretzbach

Neue Ärztin in Unterretzbach

Frau Dr. Sandra Sprung, die in Obernalb aufgewachsen ist, wird ab 1.4. 2019 die Ordination in Unterretzbach übernehmen. Frau Dr. Sprung hat nach Abschluss ihres Medizinstudiums bei Fachärzten eine Lehrpraxis für Kardiologie absolviert und anschließend ihren Turnusdienst im Krankenhaus Horn angetreten. Im Jahr 2010 erfolgte die Prüfung zur Ärztin für Allgemeinmedizin. Neben ihrer Tätigkeit an der Onkologie und dem Palliativteam in Horn absolvierte sie 2015 die Facharztprüfung für Innere Medizin und 2017 für Nephrologie (Niere/Dialyse).

Frau Dr. Sprung war in den letzten Jahren als Oberärztin im Krankenhaus Horn tätig, wo sie auch seit 2014 gemeinsam mit einem Kollegen die ärztliche Leitung im „Hospiz Teresa“ übernommen hat.

Warum sie trotz Facharztausbildung in Zukunft als praktische Ärztin arbeiten möchte, begründet sie damit, dass sie durch die jahrelange Vertretungstätigkeit bei Dr. Prikasky in Retz Gefallen daran gefunden hat, es macht ihr Spaß und die Beziehung zu Patienten ist weitaus persönlicher als im Spital. Durch ihre fachärztliche Ausbildung werden auch viele Behandlungen möglich sein, ohne die Patienten ins Krankenhaus schicken zu müssen.

In der ersten Woche müssen administrative Arbeiten bzw. die Ausstattung der Ordination in der alten Volksschule erledigt werden, sodass der tatsächliche Ordinationsbeginn am 8. April erfolgt.

Ordinationszeiten:(vorrübergehend bis eine Zweitordination in Retz bezugsfertig ist)

MO, DO: 8-12 Uhr DI, FR: 8-11 Uhr und 15-18 Uhr

Um telefonische Voranmeldung für den gleichen Tag wird gebeten. **Tel: 02942 2108**



Foto: Helmut Raab

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde neben dem Rechnungsabschluss des Jahres 2018 gleichzeitig auch ein Nachtragsvoranschlag für das laufende Jahr einstimmig beschlossen. Die finanzielle Lage unserer Gemeinde ist nach wie vor als sehr gut zu bezeichnen. Im Nachtragsbudget wurde auf die

Entwicklungen hinsichtlich der ärztlichen Versorgung reagiert.

Unser Bestreben eine Hauptordination mit Hausapotheke nach Retzbach zu bringen, wurden von der NÖ Gebietskrankenkasse und NÖ Ärztekammer positiv entschieden und es steht fest, dass ab 1. April 2019 diese Arztstelle in Unterretzbach durch Oberärztin Dr. Sandra Sprung aus Retz besetzt wird. Ich möchte mich in besonderer Weise bei all jenen bedanken, die uns dabei unterstützt haben und freue mich, dass sich Frau Dr. Sprung für Retzbach entschieden hat.

Da die bestehende Ordination in der alten Volksschule nicht mehr den heutigen Standards entspricht, wurde vom Gemeinderat der einstimmige Beschluss gefasst, ein neues Ordinationsgebäude in der Dr. Seebauer-Straße errichten zu lassen und dies an die neue Ärztin zu vermieten.

In absehbarer Zeit wird auch mit den Bauarbeiten der Rückhaltebecken und Teilungsbauwerke im Zuge der Kanalsanierung begonnen. Der Gemeinde wurde als Kanalbetreiber der wasserrechtliche Auftrag erteilt, bei Starkregenereignissen das Schmutzwasser aus den Kanalsträngen aufzufangen. Das nachfolgende, nicht mehr so belastete Wasser im Kanal, kann dann in den Landbach eingeleitet werden. Das aufgefangene Schmutzwasser wird nach Beendigung des Gewitterregens wieder in den Kanalstrang zur Kläranlage geleitet. In weiterer Folge wird voraussichtlich im Herbst vom Zeughaus in Unterretzbach bis zu Sterngasse mit dem Austausch des Kanalstranges begonnen. Um bei vermehrtem Wasseraufkommen einen ausreichenden Abfluss aus den angrenzenden Häusern zu gewährleisten, wird der Kanalquerschnitt wesentlich vergrößert werden. Gleichzeitig werden von der EVN die Wasserleitung

erneuert und die Stromkabel und Glasfaserleitungen in die Erde verlegt. Wegen der neu zu situierenden Hausanschlüsse, wird es noch eigene Begehungen geben.

Zum Thema Glasfaser möchte ich nochmals auf diese einmalige Chance, die sich nur jetzt für unsere Gemeinde bietet, hinweisen. Ich persönlich bin fest davon überzeugt, dass diese Investition die Lebensqualität und Attraktivität unserer Gemeinde enorm steigert. Wir schaffen dadurch Möglichkeiten für neue Arbeitsplätze und Perspektiven für junge Menschen. Heute brauchen diese schnellen Leitungen vielleicht noch nicht alle, aber die Technologie schreitet voran und in einigen Jahren ist der Zug für uns abgefahren, wenn wir diese Möglichkeit jetzt nicht nutzen.

Die extreme Trockenheit der letzten Jahre wird uns in nächster Zeit ebenfalls sehr fordern. Ein großes Ziel ist, das anfallende Regenwasser in der Landschaft zu halten. Dafür bedarf es einer guten und intensiven Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft und es ist erfreulich, dass auch alle Gemeinden im Retzer Land intensiv zusammenarbeiten werden.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Frühling und bedanke mich für das Verständnis und die Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister

Kaufel

Neuer Gemeinderat

Mit Jahreswechsel hat das Mitglied des Gemeinderates, Herr Mag. Johannes Landsteiner, auf die Ausübung seines Mandates aus privaten Gründen verzichtet und es wurde Herr Reinhard Waller in den Gemeinderat berufen. Die Angelobung erfolgte in der Sitzung am 28.02.2019. Herr Waller wird im Prüfungsausschuss, im Bauausschuss und im Schul- und Kindergartenausschuss mitwirken. Weiters wurde er als Vertreter der Volksschulgemeinde, der Musikschule und als Zivilschutzbeauftragter bestellt.



KLAR Klimawandel-Anpassungsmodellregion

Bereits im Vorjahr haben sich alle Gemeinden des Retzer Landes mit Hardegg zur „Klima-Energie-Modellregion“ zusammengeschlossen, um gemeinsam bessere Möglichkeiten für die Umsetzung klimarelevanter Maßnahmen zu erlangen. Im heurigen Jahr wurde ein weiterer Schritt gesetzt, um auch gegen die bereits sehr deutlich spürbaren klimatischen Veränderungen gemeinsame Maßnahmen umzusetzen.

Das Retzer Land ist bekanntlich eine der trockensten Regionen Mitteleuropas mit einem durchschnittlichen Jahresniederschlag um die 500 mm. Sämtliche Szenarien für die regionalen Auswirkungen der globalen Klimaveränderung zeigen allerdings, dass sich folgende Trends verschärfen werden: mehr Hitzetage, lange Trockenperioden und Niederschlag hauptsächlich in Form von gewittrigen Starkniederschlagsereignissen.

Der heiße und trockene Sommer 2018 war somit ein Vorgeschmack darauf, was in wenigen Jahren zur Normalität werden könnte. Um sich bestmöglich und strukturiert darauf vorbereiten zu können, beschlossen die Bürgermeister der fünf Retzer Land Gemeinden sowie Hardegg, sich beim Programm „KLAR! - Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ des Österreichischen Klima- und Energiefonds zu bewerben.

KLAR! unterstützt Gemeinden und Regionen, die sich vorausschauend den Herausforderungen des Klimawandels stellen und dadurch Schäden vermindern



und Chancen nutzen wollen. Dadurch soll auch langfristig die hohe Lebensqualität in der Region gesichert werden.

Die österreichische Wissenschaft ist sich einig, dass Österreichs Regionen und Gemeinden durch die Auswirkungen des Klimawandels massiv betroffen sind und zukünftig noch stärker sein werden.

Temperaturextreme, Starkregen oder Trockenheit sorgen vermehrt für Schlagzeilen und bringen neue Herausforderungen mit sich. Zusätzlich zu den extremen Wetterereignissen sind lokal schleichende Veränderungen zu beobachten, wie etwa ein vorzeitiger Vegetationsbeginn, der Rückgang der Gletscher oder die Einwanderung neuer Arten – hervorgerufen durch den Anstieg der Durchschnittstemperaturen. Um diese Herausforderungen des Klimawandels zu bestreiten, aber auch um sich ergebende Chancen zu nutzen, ist vorausschauendes Handeln nötig.

Der Flugplatz der Excalibur City informiert:

Von 27.4.2019 bis 3.5.2019 findet am Flugplatz in der Excalibur City eine Trainingsveranstaltung einer österreichischen Flugschule statt, die mit modernen und leisen Leichtflugzeugen abgehalten wird. Flugmanöver werden überwiegend nur über tschechischem Staatsgebiet stattfinden, wobei durch An- und Abreise der Teilnehmer vereinzelt Flugbewegungen von und nach Österreich zu beobachten sein werden. In enger Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und dem Veranstalter werden bereits im Vorfeld sämtliche Teilnehmer instruiert, Ortsüberflüge zu vermeiden und großräumig über unverbauten Gebiet an- und abzureisen sowie die Einschränkungen im Nationalpark Thayatal zu beachten.

Fragen und Antworten rund um Glasfaser

Was ist „Glasfaser“ eigentlich?

Wenn bei einem Breitbandprojekt von „Glasfaser“ oder „Lichtwellenleiter“ gesprochen wird, so sind damit Datenleitungen gemeint, die aus haardünnem, flexiblem Glas bestehen und die Übertragung von Daten mittels Licht erlauben. Das ist die bei weitem schnellste Möglichkeit, Daten zu übertragen. Ein echter Glasfaseranschluss bis zum Haushalt ist schon heute bis zu 100 Mal schneller als Breitband über alte Telefonleitungen oder Funk. Auch wenn bei derzeitigen Anbietern „Glasfaser“ auf der Rechnung steht, gibt es dieses Produkt in Retzbach noch nicht!

Warum Glasfaser? Das neue Mobilfunknetz G5 soll doch kommen?

Ein Breitbandanschluss über Funk kann niemals einen Glasfaseranschluss ersetzen. Der Grund: bei allen Funktechnologien müssen sich die Kunden die vorhandene Bandbreite teilen. Das gilt auch für die neue Mobilfunktechnologie 5G. Zwar sind hier am Papier auch bis zu 100 Mbit/s möglich, aber nur, wenn jeder Kunde seinen eigenen Sender hätte. Wenn jedoch in einem Ort z. B. 10 oder 15 Kunden gleichzeitig das mobile Breitband nutzen, so muss man die Bandbreite entsprechend teilen – und es bleibt nur noch wenig für den Einzelnen übrig. Gerade zu Zeiten, wo das Internet viel genutzt wird (z.B. am Abend) wird das bald zu einem Problem. Dazu kommen bei vielen Funklösungen noch Probleme mit der Qualität und Stabilität der Verbindung. Gerade beim Videoschauen z.B. auf YouTube oder mittels ORF TVthek ist das sehr ärgerlich. Zusätzlich wird das Datenvolumen auch bei privaten Nutzern immer größer, denken Sie nur an die Videotelefonie.

Fazit:

Glasfaser ist die schnellste und zuverlässigste Technologie, nicht nur für den Internet-Zugang sondern etwa auch für Telefonie oder Fernsehen und dabei viele hundert Mal schneller als Lösungen über Funk (Mobilfunk) oder Kupfer (ADSL, VDSL, etc.). Dazu ist es aber wichtig, dass die Glasfaser wirklich bis ins Haus reicht. Ansonsten bremsen auf den letzten Me-

tern Telefonleitungen oder Funkstrecken die Geschwindigkeit!

Was kostet mich das?

Sie zahlen, wenn Sie bis 30.4.2019 bestellen, einmalig 300 Euro Anschlusskosten. Ab erfolgtem Anschluss (2020 bzw. 2021) zahlen Sie für den günstigsten Tarif € 39,90 / Monat direkt an Ihren Internetanbieter. Damit erhalten Sie mindestens 100 Mbit/s Up- und Download. Je nach Anbieter können noch einmalige Kosten für den Internetrouter anfallen. Darüber hinaus wird es noch Kombi-Pakete geben, wo Sie zusätzlich Fernsehen oder Telefonie buchen können (zw. 0 bis 10 Euro zusätzlich). Die Mindestvertragsdauer ist 24 Monate. Bei den Kosten müssen Sie aber auch berücksichtigen, dass die derzeitigen Telefon- bzw. Internetkosten dann wegfallen. In Summe zahlen Sie gegenüber einem derzeitigen Festnetzanschluss nicht einmal 50 Cent pro Tag mehr!

Unbestritten ist auch, dass ein Haus mit Glasfaseranschluss eine entsprechende Wertsteigerung erhält.

Flurreinigung



Tausende Freiwillige beteiligen sich jedes Jahr an NÖ größter Umweltaktion um Unrat und Abfall aus der Landschaft zu sammeln. In unserer Gemeinde wird das seit vielen Jahren von den Jagdgesellschaften mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Herzlichen Dank dafür!

Zur heurigen Aktion am 13. April (ab 8 Uhr) wird auch die Bevölkerung sehr herzlich eingeladen.

Werbung für die Tourismussaison 2019 auf Hochtouren

Die Tourismusverantwortlichen von Retzer Land und ZnojmoRegion sind zurzeit vollauf mit der Bewerbung der kommenden Tourismussaison 2019 beschäftigt.

Kooperationen mit der Nachbarregion Znojmo-Region oder etwa dem Nationalpark Thayatal stehen genauso auf dem Programm wie Messeauftritte in Wien, Dresden, München, Brunn, Pressburg, Ried, Innsbruck und in Wels. Die mehrjährige Messepräsenz des Retzer Landes schlägt sich in einem bereits hohen Bekanntheitsgrad nieder. Die Saisonschwerpunkte 2019 sind „30 Jahre Grenzöffnung“ und „15 Jahre EU-



Osterweiterung“. Diese einschneidenden Meilensteine werden bei einer grenzüberschreitenden Radtour und einem großen Event beim Grenztisch am Grenzübergang Mitterretzbach am 1. Mai um 9.30 h gefeiert. Einen umfassenden Vorgeschmack auf die Freizeitmöglichkeiten im Retzer Land und in der ZnojmoRegion gibt die zweisprachige Broschüre „Kultur & Genuss ohne Grenzen“, erhältlich bei der Tourismusinfo Retz und im Büro der Retzer Land Regionalvermarktung, www.retzerland.at, Hauptplatz 30, 2070 Retz.

Neues Radwegenetz kurz vor Fertigstellung

In den vergangenen Wintermonaten wurden die Radrouten „Wein- und Kulturradweg“, „Nationalpark Thayatal Radweg“, Wünschelrutenradweg“, „6-Städteradweg“, der neue „Kellergassen-Radweg“ und die Leitrouden „Weinviertel DAC“ und „Chardonnay“ intensiv bearbeitet. Nun stehen die Radrouten kurz vor der Neubeschilderung und der über die Jahre entstandene Schilderwald wird bereinigt.

Da Radfahrer mit ihren Smartphones immer digitaler und vernetzter unterwegs sind, soll neben dem einheitlichen und modernen Beschilderungskonzept ein optimales Angebot an digitalen Daten zur Verfügung gestellt werden.



Erneuerung der Fenster im Pfarrhof Mitterretzbach

Im Pfarrhof Mitterretzbach ist seit mehr als 10 Jahren der Kindergarten untergebracht. Die Pfarre hat die Räumlichkeiten der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Da die Fenster für die Kindergartennutzung nicht mehr den Anforderungen entsprechen (Zugluft, Eintritt von Feuchtigkeit) hat der Gemeinderat beschlossen, die Kosten im Ausmaß von ca € 60.000,- für den Austausch zu übernehmen. Dieser Entscheidung ist die Absicht des Verkaufs des Pfarrhofes durch die Erzdiözese vorangegangen. Mit dem Angebot, seitens der Gemeinde künftig einen ortsüblichen Mietpreis zu zahlen, bleibt die Kindergartennutzung unverändert und die Investitionskosten für die Fenster werden als Mietvorauszahlung gegenverrechnet.

Regionale Köstlichkeiten aus dem eigenen Ort



Lebensmittel aus der unmittelbaren Umgebung liegen voll im Trend, denn da weiß man, wo es herkommt. Mit Unterstützung von EU-Fördergeldern und der Beratung von AgrarPlus konnte die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg bislang fünf Selbstbedienungsautomaten bzw. Verkaufsstellen in der Region fördern. Dadurch wird die Nahversorgung im eigenen Ort verbessert und die Produkte können Tag und Nacht und das auch am Wochenende eingekauft werden.

Nachts noch schnell Eier holen oder am Wochenende eine köstliche Marmelade. Diese Möglichkeit, 24 Stunden einzukaufen, gibt es nun auch in Sitzendorf, Nappersdorf, Wullersdorf, Hollabrunn und Oberfellabrunn. „Wichtig ist, dass ausschließlich Weinviertler Produkte aus der unmittelbaren Umgebung verkauft werden, worauf das Logo vom ‚KOSTbaren Weinviertel‘ im typischen Weinviertler Schriftzug hinweist“, informieren LEADER Obmann Bgm. Johann Gartner und GF Renate Mihle.

Sollten jedoch genau die Produkte nicht verfügbar sein, die gerade gebraucht werden, kann man online auf der Webseite www.kostbares-weinviertel.at die gewünschten Lebensmittel in unmittelbarer Umgebung suchen. Im Hollabrunner Bezirk sind bereits über 140 Direktvermarkter inklusive ihrer Produkte sowie den genauen Standort gelistet und schnell auffindbar.

Weitere Direktvermarkter können sich jederzeit auf der von der ARGE Landentwicklung gemeinsam mit der LEADER Region betreuten Homepage unter www.kostbares-weinviertel.at/teilnehmen-am-kostbaren-weinviertel/ kostenlos einfügen lassen.

Niederösterreich radelt

Machen Sie mit bei **Niederösterreich radelt**, dem Fahrradwettbewerb für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht's

Melden Sie sich auf niederösterreich.radelt.at an.

1. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt
2. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die neue **NÖ radelt App** aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.

Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während des Wettbewerbs für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!



Gras- und Baumschnitt

Der Zwischenlagerplatz ist seit 09. März 2019 bis Ende November jeden Samstag von 13 bis 14 Uhr geöffnet.

Bei der Ablage ist auf eine exakte Trennung von Ästen und Gras/Laub zu achten, da das Astmaterial für Hackgut, sowie Laub und Gras in der landwirtschaftlichen Kompostierung verwendet werden sollen. Erfolgt keine genaue Trennung muss das gesamte sper-

rige Material geschreddert werden. Die Kosten dafür sind enorm und verursachen eine Erhöhung des Kostenbeitrages.

Sollte Material von Pflegemaßnahmen öffentlicher Park- und Grünflächen anfallen, ist dafür kein Kostenbeitrag zu entrichten. Bitte melden Sie dies bei der Anlieferung.

Wer Interesse am Kompostmaterial hat, kann sich im Gemeindeamt melden.

Demenz-Service NÖ Kostenlose Hilfe für Angehörige und Betroffene



Für Fragen rund um das Thema Demenz gibt es das Demenz-Service Niederösterreich mit der **kostenlosen NÖ Demenz-Hotline 0800 700 300** (Mo.-Fr. 8:00-16:00 Uhr). Sie informiert niederösterreichweit über Anlaufstellen zu Diagnose, Behandlung, Unterstützungs- sowie Entlastungsangebote und vermittelt an Demenz-Experten.

Demenz ist eine chronisch fortschreitende Erkrankung des Gehirns. Im Verlauf der Erkrankung nimmt die Gedächtnisleistung von Demenz Betroffenen nach und nach ab. Die Wahrscheinlichkeit, an Demenz zu erkranken, nimmt ab einem Lebensalter von 65 Jahren stark zu. Demenzerkrankungen können nicht geheilt werden, jedoch kann eine frühe Diagnose und Behandlung das Fortschreiten der Krankheit verzögern. Experten sind der Meinung, dass ein gesunder Lebensstil das Risiko an Demenz zu erkranken, reduziert.

Rechnungsabschluss 2018

In der Sitzung des Gemeinderates vom 28. Februar wurde auch der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 einstimmig genehmigt.

Im „Ordentlichen Haushalt“ wurden € 2.074.938,46 eingenommen, und € 2.080.658,02 ausgegeben.

Bei der Projektanbahnung im „Außerordentlichen Haushalt“ wurden Einnahmen von € 443.629,47 zuzüglich € 130.295,11 als Übernahme aus dem Vorjahr verzeichnet. Für die Projektumsetzung bzw. Ausfinanzierung von Vorhaben wurden € 451.705,52 aufgewendet.

Unter Berücksichtigung der Verwahrgelder (Steuer und Krankenkasse) ergibt sich ein positiver Jahresabschluss von € 136.685,40

Der Schuldenstand zum Jahresende 2018 betrug € 511.492,36 Die Tilgung betrug € 37.938,06. An Rücklagen ist ein Betrag von € 1.672.607,02 vorhanden,

Für die Umsetzung bzw. Ausfinanzierung der außerordentlichen Vorhaben wurden folgende Beträge aufgewendet:

Güterwege: € 24.999,82

Kanalsanierung: € 79.280,46

Straßenbau: € 154.283,32

Feuerwehrhaus Unterretzbach € 65.088,43



Erster Nachtragsvoranschlag 2019

Um die Vorhaben der Neuerrichtung einer Arztordination und des Fenstertausches für den Kindergarten im Pfarrhofgebäude in Mitterretzbach finanzieren zu können, hat der Gemeinderat ein Nachtragsbudget beschlossen.

Für Planungs- und Errichtungskosten des Arzthauses wurden € 495.000,- veranschlagt; für die Ausstattung bzw. neue Hausapotheke der Betrag von € 110.000,-.

Für den Fenstertausch im Pfarrhofgebäude wurden € 60.000,- vorgesehen.

Im „Ordentlichen Haushalt“ wurden Mehrausgaben und Mehreinnahmen im Betrag von 289.200,- ausgewiesen. Durch diese Änderungen wird sich die Rücklage reduzieren und der Schuldenstand erhöhen.

Musikschulverband Retzer Land



Prima la Musica 2019

Der NÖ Landeswettbewerb prima la musica hat sich in den vergangenen Jahren mit rund 1000 Teilnehmern zur größten und wichtigsten Initiative im Bereich der Förderung der musikalischen Jugend entwickelt. Diese überaus erfreuliche Entwicklung basiert zum einen auf der professionellen und ergebnisreichen Arbeit engagierter Lehrender in den niederösterreichischen Musikschulen sowie auf der Unterstützung der jungen Talente durch die Eltern. Zum anderen ist der Wettbewerb selbst ein wesentlicher Erfolgsfaktor: Mit dem Ziel, Musikschülerinnen und Musikschüler auf ihrem individuellen musikalischen Weg zu unterstützen und die Freude am Musizieren nachhaltig zu stärken, bietet er die Möglichkeit, das eigene Können vor einer hochkarätigen Jury unter Beweis zu stellen, musikalische Impulse und wertvolles Feedback zu erhalten und schafft eine Plattform zur Vernetzung und zum Austausch.

Aus der Großgemeinde Retzbach nahm an diesem Wettbewerb **Elisabeth Pölz**, Querflöte, Klasse Sonja Wurm, in der Altersgruppe II, teil.

Elisabeth erreichte einen 1. Preis – die Musikschulleitung gratuliert sehr herzlich zu dieser großartigen Leistung!



SBO Retz

Das Sinfonische Blasorchester (SBO) Retz – ein Auswahlorchester, das aus aktuellen und ehemaligen Schülern und Freunden des Musikschulverbands Retzer Land besteht – nahm am 21. Internationalen Festival für sinfonische Blasmusik und Wettbewerb in Prag teil. Nach zahlreichen Wettbewerbserfolgen, wie etwa der mehrmalige Sieg bei den österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerben sowie beim „Flicorno D'oro“ 2009 in Riva del Garda (ITA) oder bei den „Internationalen Musiktagen“ 2012 in Vöcklabruck (AUT), Valencia (2013) setzte das SBO seine unglaubliche Erfolgsserie nun auch in Prag fort: Das SBO Retz gewann die Kategorie Oberstufe beim internationalen renommierten Wettbewerb für Blasorchester in Tschechien! Das SBO Retz trat dabei in Prag mit 50 MusikerInnen unter der Leitung von Mag. Gerhard Forman an, wobei es neben zwei Orchestern aus Österreich auch Teilnehmer aus Schweden, Italien, Deutschland, Polen, Ungarn und Tschechien, der insgesamt 11 Teilnehmer teilnahmen. Als Wettbewerbsstücke waren die anspruchsvollen Werke „Fantasia Bohemica“ von Pavel Stanek und „Terra Mystica“ von Thomas Doss zu hören. Die Jury

bewertete den Auftritt des SBO Retz mit 96 Punkten und mit dem Prädikat Gold Medaille mit Auszeichnung - zusätzlich bekam das Orchester einen Sonderpreis der Jury für die beste Interpretation des Pflichtwerkes in dieser Stufe. Mit diesem Erfolg unterstreicht das SBO Retz erneut seine hohe

künstlerische Qualität! An dieser Stelle möchte sich das SBO Retz noch bei allen Unterstützern und Sponsoren bedanken, ohne die die Umsetzung dieses Projekts nicht möglich gewesen wäre.

Kirchenkonzert 2019

In diesem Schuljahr veranstaltet die Musikschule das Kirchenkonzert in der Kirche „St. Katharina“ in Oberretzbach. Am Donnerstag, dem 16. Mai 2019, um 18:00 Uhr können Sie Solisten und Ensembles der Musikschule hören, hauptsächlich werden SchülerInnen der Großgemeinde Retzbach zu hören sein, lassen Sie sich dieses Konzert nicht entgehen, die KünstlerInnen freuen sich über zahlreiche ZuhörerInnen!



Neu Mittelschule Retz

Das NÖ Schulsportgütesiegel stellt eine Auszeichnung und Anerkennung für jene Schulen dar, welche sich durch besondere Aktivitäten und Initiativen im Bereich Bewegung und Sport für ein bewegungs- und gesundheitsorientiertes Schulleben bemühen. An der NMS Retz sind das neben zahlreichen ständig in den Unterricht miteinfließenden Bewegungsmöglichkeiten vor allem die Abhaltung von drei Projektwochen mit sportlichem Schwerpunkt, die bewegte Pausengestaltung im Turnsaal bzw. auf dem weitläufigen Schulgelände, die Teilnahme an Fußball-, Volleyball-, Tischfußball- und Tischtennisturnieren, das Angebot eines alternativen Pflichtgegenstandes „Sport Extra“. Direktor Ernst Raab und Sportlehrer Reinhard Waller erhielten die Auszeichnung aus den Händen von Fachinspektor Gerhard Angerer, Sportlandesrätin Petra Bohuslav, Bildungsdirektor Johann Heuras sowie Schulqualitätsmanager Josef Fürst.



In diesem Schuljahr 2018/19 wurden im Rahmen der „Gesunden Schule“ Spieleboxen für jede Klasse der NMS Retz angeschafft.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Pausen, um sich bei 4-Gewinnt, Mühle oder Schach zu beweisen. Die Spiele dienen dem Zeitvertreib, fördern dabei Teamgeist, Konzentration und strategisches Denken. Die Jugendlichen haben sehr viel Freude damit.

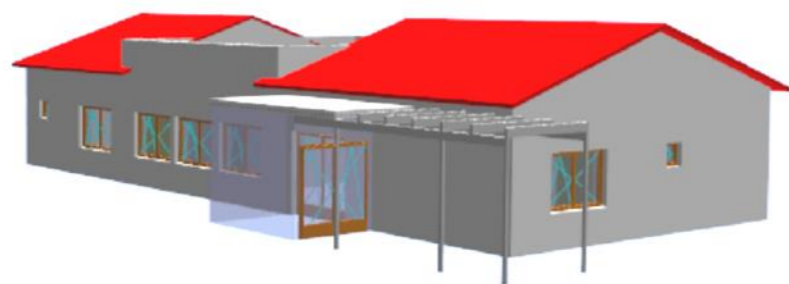
Schulrat Herbert Neubauer wurde kurz vor Weihnachten anlässlich seiner Pensionierung feierlich verabschiedet. In dem von den Schülern/-innen der PTS geschmückten Turnsaal wurde ein persönlich gestaltetes Programm dargeboten. Im Mittelpunkt der Feier standen tänzerische und musikalische Darbietungen der Schüler, ein von den Kolleginnen selbst geschriebenes Gedicht und ein Auftritt eines Bläserensembles der Musikschule Retz.

PSI Mag. Josef Fürst, OSR Dir. Ernst Raab und Musikschuldirektor Mag. Gerhard Forman würdigten in ihren Reden die besonderen Leistungen des Jubilars.



Arztordination

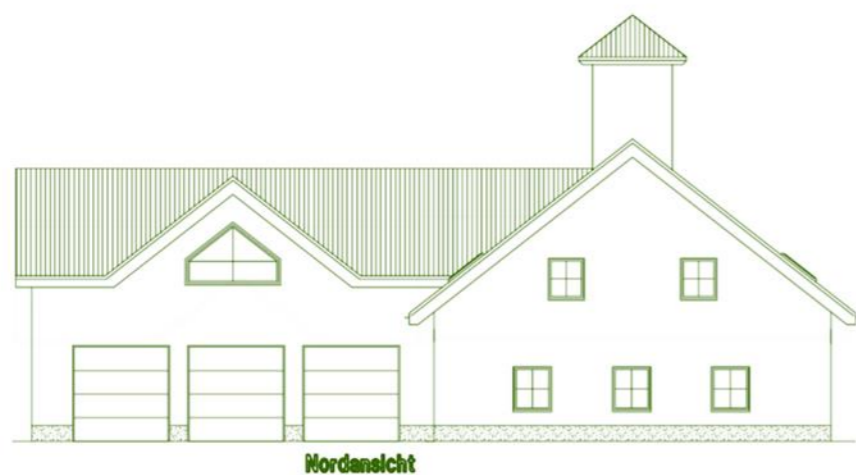
Die neue Arztordination wird in der Dr. Seebauer-Straße, direkt hinter den Reihenhäusern am ersten nordwestlichen Bauplatz errichtet. Sie wird eine Nutzfläche von ca 170 qm erhalten, in dem neben dem Anmeldebereich ein Warteraum, zwei Behandlungsräume, ein Labor, ein Infusionsraum und ein Lagerraum für die Hausapotheke enthalten sind.



Parkmöglichkeiten werden am Grundstück geschaffen. Die Barrierefreiheit ist bei solchen Neubauten eine Selbstverständlichkeit.

Für diesen Bau samt Ausstattung sind Kosten von € 490.000,- budgetiert, die durch Mieteinnahmen langfristig finanziert werden. Dieses Objekt ist somit eine Investition in die Zukunft, da dadurch die ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde für viele Jahre gesichert wird. Mit dem Bau soll so schnell wie möglich begonnen werden, die Fertigstellung ist mit Ende September 2019 geplant.

Umbau des Feuerwehrhauses in Unterretzbach



Aufgrund von Bauschäden (Dachbereich beim Zubau) und mehr Platzbedarf hat sich die Freiwillige Feuerwehr Unterretzbach entschlossen, das bestehende Zeughaus um- und auszubauen. Ein gänzlicher Neubau am bestehenden Standort ist durch die Grünland-Flächenwidmung nicht möglich.

Mit den Bauarbeiten wurde im heurigen Winter gestartet. Die fast als

historisch zu bezeichnende Fahrzeughalle bleibt grundsätzlich bestehen, erhält aber eine Aufmauerung und eine neue Dachkonstruktion, sodass der Dachboden künftig als Versammlungsraum genutzt werden kann. Auch beim neueren Bau trakt bleiben die Außenmaße erhalten und es wird ebenfalls die Dachkonstruktion abgeändert, um die Raumfläche besser nutzen zu können. Der Schlauchturm wird in die neue Dachkonstruktion integriert. Die Gesamtkosten für diesen Umbau werden auf von € 580.000,- geschätzt. Das Land NÖ unterstützt dieses Vorhaben mit € 200.000,-. Die Restkosten werden durch Eigenleistungen und Eigenmittel der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeinde übernommen.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

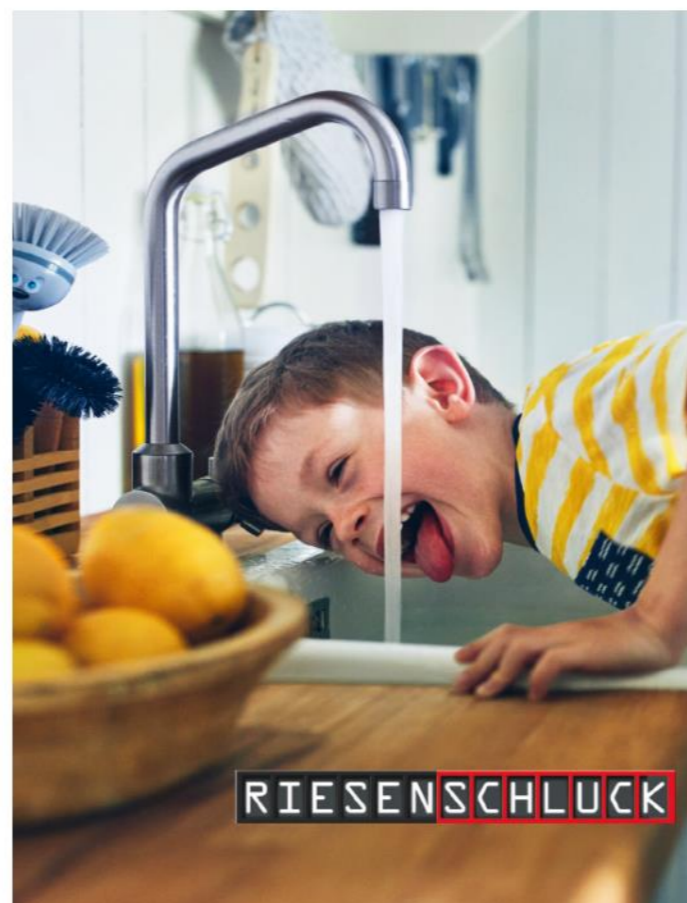
Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2019** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz**, die erhobenen Daten werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at



EVN

Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

- Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.
- Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at



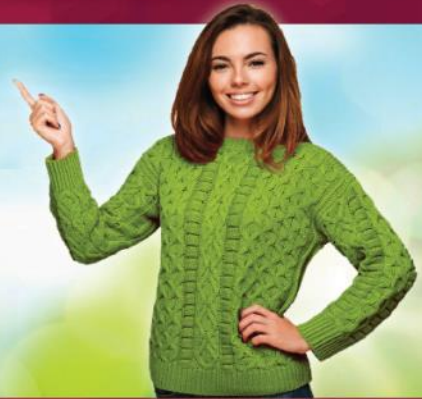
Wohnen in UNTERRETBACH

Reihenhäuser in BAU

Kirchenfeldgasse 27-47 | 2074 Unterretzbach

11 Reihenhäuser
Miete mit Kaufoption
109 m² Wohnnutzfläche
Eigenmittel ab € 12.000,-
eigener Garten mit Terrasse
zwei Carports
kontrollierte Wohnraumlüftung
Förderung vom Land NÖ
Niedrigenergiehaus: HWB_{RK} ca. 20 kWh/m²a

Bezugsfertig mit
23. Mai 2019



Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015 | wav@waldviertel-wohnen.at

Termine - Veranstaltungen

- 13.4.2019 *Frühjahrskonzert* der Trachtenkapelle Retzbach im Stadtsaal Retz um 19 Uhr
- 13.4.2019 *Flurreinigung* veranstaltet von den Jagdgesellschaften von Retzbach
Treffpunkt in URB Gemeindeamt um 8 Uhr, Treffpunkt in ORB FF-Haus um 8 Uhr
- 22.4.2019 *Grea* in Unterretzbach in der Kellergasse „Krummer Weg“ ab 14 Uhr
- 26.4.2019 *Jahreshauptversammlung* des Dorferneuerungsvereines Ober-Mitterretzbach im Pfarrzentrum in Oberretzbach
28. April *Mori 'bschau* Treffpunkt 14 Uhr beim Pfarrzentrum St.Katharina in Oberretzbach
27. + 28.4.2019 *„Weintour Weinviertel“* in Retzbach von 10-19 Uhr
- 1.5.2019 *„30 Jahre Grenzöffnung“* 09:30 bis 12 Uhr beim Grenztisch MRB
- 1.5.2019 *Beginn der Weinschenke* beim Hl.Stein in Mitterretzbach ab 15 Uhr
- 5.5.2019 *Florianifeier* beim Kriegerdenkmal in Unterretzbach
- 17.-19.5.2019 *Ausschank bei der Weinschenke* beim Hl.Stein der *FF-Retzbach* ab 15 Uhr
16. 05. *Kirchenkonzert* der Regionalmusikschule in Oberretzbach. Beginn 18 Uhr
- 18.5.2019 *Grillen am Teich* veranstaltet vom Fischerverein Haugsdorf-Retzbach ab 10 Uhr
8. + 9.6.2019 *Mike 's Biker-Wochenende* in Unterretzbach
- 20.-23.6.2019 *Ausschank bei der Weinschenke* beim Hl.Stein der *JVP-Retzbach* ab 15 Uhr